

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten führte seine 22. Sitzung am Dienstag, dem 11.10.2022, im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Osterburg, Stendaler Straße 17 in Osterburg durch.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:01 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Handtke, Michael

Stimmberechtigte Mitglieder

Matzat, Sandra

Engel, Sven

Janas, Horst – ab 19:06 Uhr

Seifert, Steffen

Sachkundige Einwohner

Müller, Sabrina

Siegmanski, Matthias

Verwaltungsangehörige

Kränzel, Detlef

Bielefeldt, Susanne

Gäste

Zeidler, A.

Zeidler, D.

Altmark-Zeitung

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Emanuel, Ina - entschuldigt

Matz, Dirk

Beratendes Mitglied

Fritze, Mathias - entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Behrends, Konrad

Leier, Peter - entschuldigt

Riemann, Dirk

Braune, Lothar

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten vom 30.08.2022
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschluss zur 6. Änderungssatzung der Satzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Seege/Aland, Milde/Biese und Uchte
Vorlage: III/2022/412
6. Informationen zur Umsatzsteuer ab 01.01.2023
7. Beschluss über die Nutzungsgentgeltordnung für die Schulsporthalle an der Grundschule in Flessau
Vorlage: III/2022/405
8. Informationen über den Bereich Brandschutz
9. Information zum Ausführungsstand Beschlussvorlage III/2021/218 - Erstellung verkürzte Jahresabschlüsse
10. Informationen, Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 4 stimmberechtigte Mitglieder und 2 sachkundige Einwohner anwesend. Herr Handtke verweist auf die Verhaltensregeln bei bestehenden Mitwirkungsverboten.

2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird ohne Änderungen festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten vom 30.08.2022

Die Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten vom 30.08.2022 wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

4. Einwohnerfragestunde

Herr Handtke unterbricht um 19:02 Uhr die Sitzung und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Auf die Nachfrage von Herrn Zeidler zu den Protokollen der Löschwasserversorgung antwortet Herr Kränzel, dass die von ihm gemachten Ausführungen als Anlage dem Protokoll des Ortschaftsrates beigefügt werden sollten. Herr Kränzel und Herr Seifert prüfen das Protokoll und werden die Informationen entsprechend weiterleiten.

Weitere Fragen gibt es nicht.

Der Vorsitzende schließt die Einwohnerfragestunde um 19:05 Uhr und geht wieder zur Tagesordnung über.

**5. Beschluss zur 6. Änderungssatzung der Satzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Seege/Aland, Milde/Biese und Uchte
Vorlage: III/2022/412**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erscheint Herr Janas um 19:06 Uhr zur Sitzung. Es sind nun 5 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Der Vorsitzende leitet in die Thematik ein und erteilt Herrn Kränzel das Wort. Herr Kränzel erläutert kurz die neue Kalkulation und die daraus festgestellten Flächenbeiträge und Erschwernisbeiträge für die Unterhaltungsverbände für das Jahr 2022.

Es gibt keine Fragen.

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten leitet die Beschlussvorlage einstimmig an den Hauptausschuss weiter.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt die 6. Änderungssatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Seege/Aland, Milde/Biese und Uchte.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1

6. Informationen zur Umsatzsteuer ab 01.01.2023

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt der Vorsitzende Herrn Kränzel das Wort.

Herr Kränzel informiert, dass Ende 2016 mit Einführung des neuen § 2b UStG die Rechtsgrundlage für die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand grundlegend neu geregelt wurde. Hintergrund waren die Anforderungen aus dem einheitlichen europäischen Mehrwertsteuersystem. Die Übergangsfrist wurde verlängert und läuft zum 31.12.2022 aus. Ab 01.01.2023 muss dann nach neuem Recht verfahren werden und die Hansestadt Osterburg muss für umsatzsteuerpflichtige Bereiche Umsatzsteuer abführen.

Dazu wurde eine umfangreiche Einnahmeanalyse vorgenommen und festgestellt, dass künftig für folgende Bereiche Umsatzsteuer abzuführen ist:

- Bereich Sportstätten: Umsatzsteuer fällt an bei unternehmerischer Nutzung der Sportstätte (o.a. kommerziellen Zwecken) / Nutzung zu Schulzwecken umsatzsteuerfrei
- Parkgebühren
- Vermietung von Flächen und Garagen
- Verkauf von Stammbücher / Postkarten/Bildbände/Bücher
- Konzessionsverträge
- Eintrittskarten bspw. Olita/Sommernächte
- Personalgestellung Jobcenter

Die Einnahmeanalyse ist noch nicht abgeschlossen und wird fortgeschrieben.

Auf die Nachfrage von Herrn Handtke informiert Herr Kränzel, dass jede Kommune eigenständig ihre Einnahmeanalyse vornehmen muss. In einem heutigen Gespräch mit dem Leiter des RPA wurde abgestimmt, dass es demnächst eine gemeinsame Runde mit Vertretern des LK und der Kommunen geben wird, in der ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch zu den umsatzsteuerpflichtigen Einnahmen und Abstimmungen zu einheitlichen Verfahrensweisen vorgenommen werden sollen.

Frau Matzat möchte wissen, ob für diesen Mehraufwand mehr Personal benötigt wird.

Herr Kränzel erläutert, dass die Einnahmeanalyse durch das vorhandene Personal abgedeckt wurde und durch die fertigen Jahresabschlüsse hier Zeitanteile frei geworden sind.

Herr Engel ist der Meinung, dass aufgrund der notwendigen Buchungen Mehraufwand spürbar sein muss. Er möchte wissen, ob sich die Preise erhöhen und Satzungen angepasst werden müssen.

Herr Kränzel informiert, dass ab der nächsten Sitzungsfolge über den erforderlichen Änderungsbedarf informiert wird bzw. entsprechende Beschlussvorlagen vorbereitet werden.

Die Frage von Frau Matzat, ob man den Umfang schon in Zahlen definieren kann, verneint Herr Kränzel.

Weitere Fragen gibt es nicht.

7. Beschluss über die Nutzungsgentgeltordnung für die Schulsporthalle an der Grundschule in Flessau
Vorlage: III/2022/405

Herr Handtke leitet in die Thematik ein. Durch die kommerzielle Nutzung der Turnhalle in Flessau war analog der Lindensporthalle die Erarbeitung einer Nutzungsgentgeltordnung erforderlich. Der Vorsitzende erteilt Herrn Kränzel das Wort.

Herr Kränzel erläutert den Sachverhalt.

Auf die Nachfrage von Frau Matzat, wie der Ortschaftsrat Flessau zu dieser Vorlage steht, antwortet Herr Janas, dass dieser erst am Donnerstag tagt. Er sieht jedoch keine Probleme, da die Pauschale von der Höhe her in Ordnung ist.

Herr Kränzel ergänzt dazu, dass ohne eine Regelung keine kommerzielle Nutzung der Halle möglich ist.

Auf Nachfrage von Frau Matzat erläutert Herr Kränzel, dass das Mark-Graf-Albrecht-Gymnasium für die Nutzung der Bleiche ebenso ein Entgelt an die Hansestadt zahlt.

Weitere Fragen gibt es nicht.

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten leitet die Beschlussvorlage einstimmig an den Hauptausschuss weiter.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Nutzungsgentgeltordnung für die Schulsporthalle an der Grundschule in Flessau.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1

8. Informationen über den Bereich Brandschutz

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Herr Handtke dem Wehrleiter Herrn Engel das Wort.

Herr Engel erläutert anhand einer Präsentation, die Einätze, Mitgliederzahlen und die Ausstattung der Wehren.

2022 ist ein hervorstechendes Jahr und gezeichnet von Verkehrsunfällen, Sturmschäden und Flächenbränden. Bei der Thematik zu den vorhandenen Einsatzkräften hebt Herr Engel hervor, dass in Flessau und Meseberg Jugendwehren vorhanden sind, aber auch in anderen Ortsteilen große Bestrebungen laufen, um auch hier die Jugendarbeit wieder aufnehmen zu können. Die derzeit vorhandene Anzahl an Einsatzkräften von 357 sollte nicht unterschritten werden. Die Gewinnung neuer Mitglieder ist äußerst wichtig und erfordert viel Engagement.

Auf Nachfrage von Herrn Handtke, informiert Herr Engel, dass die Tageseinsatzbereitschaft gesichert ist. Probleme mit Arbeitgebern gibt es nicht. Lediglich Schichtbetrieb und Erntezeit bei den Landwirten, kann die Tageseinsatzbereitschaft erschweren.

Herr Engel führt weiter aus, dass die Einsätze in guter Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren abgesichert werden können und sich gegenseitig unterstützt und geholfen wird. Bei dem Großbrand im Zellstoffwerk, waren auch die Ortswehren im Einsatz. Herr Engel informiert, welche Ausbildungslehrgänge angeboten und wahrgenommen werden und wie derzeit die Fahrzeugausstattung aufgestellt ist.

Dabei geht er auch auf die Schwierigkeiten und Kosten bei der Ausstattung mit Digitalfunk ein und informiert auf Nachfrage von Frau Matzat, dass an der Netzsicherheit gearbeitet wird und diese zukünftig gesichert ist. Herr Engel informiert abschließend über den aktuellen Stand zu den Maßnahmen an den Gerätehäusern in Meseberg und Rossau.

Frau Matzat hinterfragt noch einmal die Überarbeitung der Risiko- und Gefährdungsanalyse.

Herr Engel ergänzt seine Ausführungen und betont, dass 98 % aller Löschwasserentnahmestellen in der Einheitsgemeinde geprüft sind. Dazu erhalten die Ortswehren auch noch entsprechende Informationen.

Auf die Nachfrage von Herrn Seifert zu den angestrebten Maßnahmen am Gerätehaus in Erxleben, antwortet Herr Engel, dass hier noch nach kreativen Alternativen gesucht werden muss und eine Umsetzung nach den Maßnahmen in Rossau und Meseberg vorgesehen ist.

Weitere Fragen gibt es nicht und der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Engel für die Ausführungen.

9. Information zum Ausführungsstand Beschlussvorlage III/2021/218 - Erstellung verkürzte Jahresabschlüsse

Der Vorsitzende erteilt Herrn Kränzel das Wort.

Herr Kränzel informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die verkürzten Jahresabschlüsse 2015 bis 2020 sowie der vollständige Jahresabschluss 2021 dem Rechnungsprüfungsamt vorliegen. Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes hat in einem Gespräch am heutigen Tage mitgeteilt, dass die Prüfung voraussichtlich in der 42. KW beginnen wird. Somit kann davon ausgegangen werden, dass bis zum Jahresende geprüfte Jahresabschlüsse vorliegen werden.

Frau Matzat weist darauf hin, dass nicht Jahresabschlüsse und Haushalt 2023 in einer Sitzung behandelt werden sollten.

Es gibt keine weiteren Fragen.

10. Informationen, Anfragen und Anregungen

Informationen seitens des Bürgermeisters gibt es nicht.

Frau Matzat möchte wissen, ob man sich aufgrund der aktuellen Entwicklungen in der Fröbelstraße einen sozialen Brennpunkt schafft. Sie sorgt sich, da sowohl eine Schule als auch eine Kindertagesstätte in der absoluten Nähe angesiedelt sind. Herr Kränzel erläutert, dass nicht eingeschätzt werden kann, ob ein sozialer Brennpunkt geschaffen wird, da der Artikel in der Presse auf die dort untergebrachten Migranten abzielte. Der Umzug der Familie aus der Obdachlosenunterkunft in die Fröbelstraße war aufgrund von Feuchteschäden in der Unterkunft erforderlich. Herr Kränzel weist darauf hin, dass Menschen in Not nicht nur in der Fröbelstraße untergebracht werden, sondern auch u.a. in den Ortschaften Flessau und Königsmark.

Auf die Frage von Herrn Handtke, ob das Ordnungsamt im Austausch mit der Polizei steht bezüglich des Feuerzufels, antwortet Herr Kränzel, dass es dazu am Freitag einen Termin gibt, in dem Maßnahmen abgestimmt werden. Er sieht hier die Polizei in der Pflicht dort verstärkt Präsenz zu zeigen. Die Zuständigkeit liegt nicht bei der Stadt.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil um 20:01Uhr und verabschiedet alle Gäste.

Michael Handtke
Vorsitzende/r

Susanne Bielefeldt
Protokollant